

Eine Ich-AG als Inspiration

Milena Das tun, was man wirklich will. Diese Philosophie verfolgt die Luzerner Chansonsängerin Milena Bendačková, die konsequent und muss deshalb neben künstlerischen auch Manager-Qualitäten mitbringen.



Sängerin Milena: Mit 47 der erste Plattenvertrag.

SUSANNE WAGNER

Auf die Bühne wollte sie schon immer. Das wusste Milena Bendačková, seit sie ein kleines Mädchen war. Zuerst wollte sie Schauspielerin werden, später als Teenagerin dann Tänzerin. Geworden ist sie Lehrerin, dann Opernsängerin und seit zehn Jahren mit ihrer eigenen Firma Auftritt by Milena auch noch Unternehmerin. Demnächst feiert sie als Chansonsängerin ihre erste Plattentaufe – mit 47 Jahren. Geradlinig verlief ihr Werdegang nicht. Aber so, dass es zu jedem Zeitpunkt für sie stimmte. Sie hält nichts davon, sich in ein Schema pressen zu lassen, dass man bis vierzig dieses und mit fünfzig jenes Lebensziel erreicht hat.

«Ich habe jeweils das Richtige getan, wenn ich dazu bereit bin und die Zeit reif dafür gewesen ist», sagt Milena Bendačková und trinkt einen Schluck Früchtetee. Mit 25 sei sie noch nicht in der Lage gewesen, ein Album aufzunehmen, gibt sie offen zu. Als Treffpunkt für das Interview hat sie das nostalgische Luzerner Seebistro

Die Sängerin managt sich selbst. Zwischen Marketing und Verhandlungen mit Plattenfirmen.

gleich gegenüber dem KKL ausgewählt. In ihrem eleganten Outfit mit türkisfarbenem Blazer und den Highheels und ihrer mediterranen Lebensfreude passt die Sängerin perfekt in das stilvolle Ambiente.

Keine Angst vor dem Scheitern

Weil die Eltern gegen einen Künstlerberuf waren, besuchte die junge Frau das Lehrerseminar, unterrichtete anschliessend zwei Jahre lang eine Sekundarklasse und arbeitete gleichzeitig als Model.

Sie sei damals schon wie die heutige Generation Y unterwegs gewesen und habe die Dinge nicht nacheinander, sondern oft parallel oder überlappend gemacht. Doch der Lehrerberuf erfüllte sie nicht zu 100 Prozent. Sie sei gerne Lehrerin gewesen und habe es mit den Schülern und Eltern gut gehabt, aber es sei nicht ihre Leidenschaft gewesen. Nach einem Arbeitstag war sie jeweils todmüde. Die Tätigkeit als Sängerin hingegen nimmt sie gar nicht als Arbeit wahr: «Ich kann heute 14 Stunden am Tag arbeiten und werde nicht müde. Es erfüllt mich, denn meine Leidenschaft und mein Herzblut liegen darin.»

Als Sängerin fasziniert es sie besonders, dass sie ihre Botschaft ans Publikum weitergeben kann: Leidenschaft, Lebendigkeit, Liebe, Genuss und Lebensfreude. Diese Message hätten die Menschen dringend nötig, insbesondere in einer so komplexen und anstrengenden Zeit wie heute. Sie sehnten sich im Grunde nach dem einfachen, glücklichen Leben.

«Viele sehen heute nur noch das Negative. Dabei ist alles so wunderschön. Man muss es nur sehen», erklärt Milena Bendačková. Eigene Ideen leben und Visionen umsetzen, das ist ihr besonders wichtig.

Sie ist überzeugt, dass viel Potenzial verloren geht, weil viele Menschen ihre Träume nicht leben. Als sie vor ein paar Jahren die 82-jährige französische Chansonsängerin Juliette Gréco am Montreux Jazz Festival eineinhalb Stunden lang auf der Bühne auswendig singen sah, war Milena tief beeindruckt und wusste, dass noch vieles möglich ist.

Starker Einsatz

«Wenn man etwas umsetzen möchte, brauche es die Extrameile, eine Anstrengung, einen Effort», so Milena Bendačková. Die Sängerin weiss genau, wovon sie spricht. Auch bei ihr lief nicht alles wie am

Schnürchen, auch sie ist Umwege gegangen, die sich im Nachhinein aber als wertvoll herausgestellt haben. Vom abschlägigen Entscheid des Konservatoriums Luzern liess sie sich nicht von ihrem Traum abhalten. Stattdessen wagte sie den Sprung über die Grenze ins Ausland und studierte in Mailand Operngesang. Dort lernte sie nicht nur singen, sondern auch Italienisch und Auto fahren. Den Spirit dieser fünf Mailänder Jahre spüre sie bis heute in sich. Sie selber anzunehmen und zu sein, wie man ist, und auf Leute zuzugehen, das hat sie von den Italienerinnen und Italienern gelernt, die es ihr vorgelebt haben. Auch nach der Rückkehr

in die Schweiz gab es immer mal wieder Stolpersteine. Jeder einzelne Knick und Tiefpunkt in ihrem Leben habe letztlich zum Besten geführt, wie sie heute optimistisch feststellt. Sie begann sich nach einer Lebenskrise für die Tantra-Philosophie zu interessieren, spirituelle Bücher zu lesen, zu meditieren und Tango zu tanzen.

Schliesslich half es ihr auch, dass sie vor vier Jahren ihre Teilzeitstelle als Anwaltssekretärin verlor. Denn dadurch konnte sie sich endlich auf das konzentrieren, was ihr Spass macht und worin sie wirklich gut ist: das Singen.

Als Selfmadewoman ist die Luzernerin für die meisten Arbeiten selber zuständig.

Die Medienarbeit hat sie inzwischen delegiert, aber sonst ist Milena auch ihre eigene Managerin, schreibt ihre Liedertexte, castet die Bandmitglieder, sucht und findet Sponsoren, organisiert Proben, Konzerte und Marketing. Besonders freut sie sich darüber, dass sie von Sponsoren und Freunden sehr viel Ermüdung und Unterstützung erhält. Die Finanzierung der Platte ist dank der Crowdfundingplattform Wemakeit zustande gekommen.

Facettenreiches Multitalent

Nicht zu vergessen ihr zweites Standbein, ihre Arbeit als Auftrittstrainerin. Bereits vor zehn Jahren hat sie ihre eigene Firma Auftritt by Milena gegründet. Sie berät Menschen, die vor einem Publikum auftreten und Tipps und Tricks brauchen, **wieder auftritt besser gelingt. Ihre Kunden sind CEO oder Selbstständigerwerbende, die oft vor Leuten stehen und reden. Es geht darum zu schauen, wie eine Person generell wirkt auf einer Bühne. Oder darum, konkret eine Rede vorzubereiten.** Dabei könne sie aus ihrem Erfahrungsschatz schöpfen, sagt Milena, die bereits mehr als 500 Konzerte gegeben hat. Neben

Persönliche Motivation und Begeisterung für das, was man tut, ist Voraussetzung für eine Neuausrichtung.

persönlichen Trainings und Gruppenkursen erreicht sie ihr Publikum seit Anfang 2017 auch mit Webinaren - Schulungen, die im Internet gehalten werden.

Ob Sängerin oder Redner, jeder Mensch sei etwas nervös, wenn er auf der Bühne stehe, gibt Milena zu bedenken. Es komme nur darauf an, wie man damit umgehe. Viele Leute bitten sie um Unterstützung, weil sie vor einem kleinen Auftritt geradezu panische Angst hätten. «Meine Aufgabe ist es, ihnen Werkzeuge für den Auftritt zu geben und sie dazu zu bringen, dass sie den Auftritt sogar geniessen, dass sie nie mehr von der Bühne weg wollen. Und dorthin bringe ich sie auch», sagt Milena selbstbewusst. Das Wichtigste, was ein Redner, eine Rednerin mitbringen sollte, sei Herz, Sicherheit und ein freundschaftliches Bild des Publikums, dann komme es gut.

Auch auf ihrem eigenen künstlerischen Weg motiviert sie sich mit Lebensfreude und Vertrauen ins Leben und der Gewissheit, das Richtige zu tun. «Seit ich angefangen habe, nach den Sternen zu greifen, passieren ständig wunderschöne Sachen», sagt Milena Bendačková. Etwa dass sie mit ihrer Band in einer ihrer Wunsch-Locations der «Chollerhalle» in Zug auftreten konnte.

Auch finanziell ist sie heute sehr erfolgreich mit ihren beiden Standbeinen und verdient dreimal mehr als zuvor. Ihre Lebensphilosophie: Alles kommt so, wie es muss. Sie ist überzeugt davon, dass sie sich mit dem Brotjob als Sekretärin blockiert habe und dadurch auch als Künstlerin nicht voll durchstrahlen konnte. Die Aufgaben als Auftrittstrainerin und Musikerin hingegen ergänzen sich perfekt – der Erfolg gibt ihr Recht.